ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.EWI@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Die 6 Monate meines Erasmusaufenthalts habe ich in Norwegen in Oslo verbracht. Man sollte sich in Norwegen auf höhere Lebenshaltungskosten einstellen und sich mit den verschiedenen Apps beschäftigen, die man für die verschiedensten Aktivitäten, das Bahnfahren und die Fahrt, zum Beispiel vom Flughafen zum Stadtzentrum braucht. Außerdem sollte man sich auf eine fast bargeldlose Gesellschaft einstellen. Auch auf Wochenmärkten wird in der Regel mit Karte bezahlt.
Außerdem gibt es unendlich viele verschiedene Aktivitäten und Erfahrungen, die man sammeln kann. Ein Auslandsaufenthalt der wirklich zu empfehlen ist!

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Integration an der ausländischen Hochschule begann beginnend durch eine sehr schöne Buddy Week in der man verschiedenste Aktivitäten mit seiner Gruppe unternimmt und erste Kontakt knüpfen kann. Jede Fakultät bietet eigene Aktivtäten und Veranstaltungen an, an denen man als Erasmus- Student*in teilnehmen kann. Die theoretische, sowie praktische Kurswahl gestaltet sich problemlos. Das Learning-Agreement wurde schon vor der Mobilität unterzeichnet und die Kurse über ein separates Online- Portal nach nochmaliger Bewerbung bestätigt. Kurse wurden sehr interessant und lehrreich gestaltet. Ich war 6 Monate an der Gasthochschule im Studiengang Erziehungswissenschaften im 5. Semester.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich nutzte zuvor das Angebot eines Englisch- Sprachkurses, um meine Kenntnisse in der Sprache Englisch aufzufrischen. Dies war mir besonders wichtig, da die Kurse, die ich belegte in der Sprache Englisch unterrichtet wurden. An der Universität habe ich dann einen norwegischen Sprachkurs belegt. Eine Verbesserung der Englisch-Kenntnisse konnte ich ebenfalls erkennen, vor allem in der Flexibilität und dem Ausbau des Wortschatzes. Es fiel einem leichter in Konversationen intuitiv zu reagieren und auch die Arbeit und das Verfassen von englischen Texten, fiel deutlich leichter.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle sowohl das Land Norwegen als auch die Universitetet i Oslo. Die Organisation der Kurse und verschiedener Veranstaltungen lief sehr geregelt ab und ohne lange Wartezeiten. Die Kurse waren alle informativ und gut organisiert. Die Sprachkurse sind zu dem wirklich zu empfehlen. Mit Musik und verschiedensten Modellen wurde einem die norwegische Sprache schnell und einfach beigebracht.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Im Monat sollte für die gesamte Verpflegung mit 200-300€ gerechnet werden. Ein Essen in der Mensa und Cafeteria kostete ungefähr 6-10€. Das Preisleistungsverhältnis schätze ich als sehr gut ein. Es handelte sich stets um frisches und gut schmeckendes Essen. Außerdem hatte man eine sehr große Auswahl an verschiedensten Möglichkeiten: Salat- Buffet, Buffet, Tagesgerichte in groß und klein, Snacks, Desserts.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ja, ich nutzte eigentlich nur die öffentlichen Verkehrsmittel. Das U- Bahnnetz zieht sich durch die gesamte Stadt und man erreicht sowohl mit U- Bahn, Bus und Straßenbahn jeden Ort. Das Monatsticket für Studenten kostet ca. 48€. Der Kauf oder die Mitnahme eines Fahrrads lohnt sich nur für die Sommermonate, da unter anderem bis in den März hinein sehr hoch Schnee liegt und die Wege/ Straßen sehr glatt sind. In den Randgebieten der Stadt wird es zudem sehr bergig, weshalb steile Wege entstehen können. Dennoch gibt es viele Fahrradwege.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Eine Zimmer in einem Apartment mit eigenem Bad und einer Küche die von 7 Personen geteilt wurde, habe ich durch die Bewerbung bei SiO erhalten. Ein Jahr vorher habe ich diese Bewerbung abgeschickt und ungefähr zwei Monate vor Einzug eine Zusage bekommen. Wohnungen und Zimmer sind relativ teuer, allerdings den vorherrschenden Standards des Landes angepasst. Es handelte sich dennoch um ein sehr schönes Zimmer.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

In Oslo bieten sich verschiedenste Freizeitangebote. Es gib zahlreiche Museen und Galerien, die gegen Vorlage eines Studentenausweises vergünstigt oder auch manchmal kostenlos betreten werden können. Zahlreiche Sportangebote werden auch von der Universität geboten oder können in den zahlreichen Sportvereinen wahrgenommen werden. Die Universität bietet auch die Möglichkeit sich in verschiedenen Societies zu treffen und über Gemeinsamkeiten auszutauschen. Getränke und Essen in Restaurants oder Markthallen, in Bars oder Clubs ist dagegen relativ teuer, z.B. 0.5l Bier für 10€.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Für die Unterbringung in einem Zimmer mit eigenem Bad und einer Küche die von mehreren Personen geteilt wurde, musste man mit Kosten von ca. 500-550€ rechnen. Die Lebenshaltungskosten beliefen sich ca. auf 200-300€ (ohne Restaurantbesuche). Zudem sollte man mit weiteren Kosten von 200-300€ für persönliche Wünsche, Restaurant-Besuche oder Fahrkarten rechnen.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

☑ einverstanden.
☐ nicht einverstanden.

[redacted]